

Logen hat unten ihre Gruft für die betreffende Ritterguthsherrschaft. Gegen Mitternacht ist erstlich unter der Unwürder und Rittlicher Loge die Unwürder, unter der Wendisch-Paulsdorfer und Wendisch-Sunnersdorfer Loge die Wendisch-Paulsdorfer, unter der Glossener Loge und der Diakonats-Sakristei die Glossener, unter der Klein-Radmeritzer (zugleich Zoblitzer) Loge und der Pastorats-Sakristei die Lautitzer, unter der Bellwitzer und Wohlaer Loge die Bellwitzer und unter der jetzt Lautitzer und Dppelner Loge (neben der Kanzel) die Klein-Radmeritzer Gruft.

NB. Klein-Radmeritz hat seine Gruft unter der Lautitzer Loge und Lautitz hat unter der Klein-Radmeritzer Loge seine Gruft, weil die frühere Lautitzer Herrschaft auch Klein-Radmeritz besessen und nach Verkauf des letzteren Gutes sich die frühere Klein-Radmeritzer Loge zunächst der Kanzel vorbehalten, ihre frühere Lautitzer Loge über der Pastorats-Sakristei aber zu Klein-Radmeritz gegeben hat, während mit den Grüften kein Umtausch geschehen ist.

Außerdem giebt es in und außer der Kirche aus der Zeit der ehemaligen Kirche ganz alte, geschlossene Gräfte:

1. Eine Rittlicher Gruft unter dem Altar.
2. Eine Lautitzer Gruft unter dem Orgelchor und den sogenannten Trauerbänken, neben welchen ein Pflasterstein mit \mathcal{L} bezeichnet ist.
3. Eine Klein-Radmeritzer Gruft außer der Kirche an der Turmecke nach der Pfarre zu, zwischen dem Turm und der uralten, großen Linde (beim Turmbau zum Teil verschüttet).
4. Eine von Gersdorf'sche Rittlicher Gruft unter dem vorderen Altarplatz, wo jetzt der Taufstein steht.
5. Eine kleine, alte Dppelner Gruft für 2 Särge daneben.
6. Eine kleine alte Glossener Gruft außer der Kirche an der mitternächtlichen Ecke des Turmes.

Endlich ist die neben dem Turm stehende freiherrlich von Hund'sche, jetzt freiherrlich von Gablenz'sche Familienbegräbnis-